



Schlanke Praxis für Neuropsychologie - Ein kollegialer Austausch: Was geht leichter oder einfach anders?

PD Dr. Reiner Kaschel, Dipl.-Psych.

Neuropsychologische Praxis, Ebersbach an der Fils



➤ Den Shunt anlegen:

NeuropsychologInnen schockt an der Selbständigkeit erstmal eine Menge an Vorschriften, Voraussetzungen und enge Rahmenbedingungen. Da verliert man schnell den Spaß? Das wär schade! Denn, was wie ein aufgeblasener Wasserkopf wirkt, ist gar kein Hydrocephalus - wenn man den richtigen Shunt anlegt: Stressfrei und einfach lässt sich gestalten wie Patienten uns finden, wir auswählen, behandeln und wieder abnabeln. Schlankes Arbeiten macht Freude!

➤ KollegInnen und Hippocampus im Dialog:

In diesem Workshop geht es um den kollegialen Austausch – egal ob wir länger oder erst kürzer in der Praxis arbeiten oder das erst noch vorhaben. Wie funktioniert diese Verschlan- kung – quasi Shunt-Drainage - bei Kontaktaufnahme, Behandlungs- und Termin-Planung, Dokumentation und Abrechnung? Was lernen wir voneinander bei Einbeziehung von Tests, Angehörigen, Kostenträger und Mit-Behandlern: Warum nicht Tests zusammen mit dem Patienten auswerten oder Berichte über sie mit ihm selbst schreiben? Warum nicht Doppel- stunden bevorzugen und sich nicht hetzen lassen? Warum Pausen Therapie sind und nicht nur deren Unterbrechung! Gemeinsames Tee kochen ist eine Verhaltensstichprobe und in die Wiese vor der Praxis schicken, garantiert Konsolidierung „via hippocampalem Replay“. Dabei immer sich selbst spüren und gegen-regulieren, sobald es mühsam und bevor es anstrengend zu werden droht ...

➤ Freiräume nutzen:

Welche Freiräume gibt es bei Kostenerstattung, BG statt AOK, Kombi von VT mit Neuropsychologie-Ziffern etc.?

➤ Materialien und Wissen tauschen:

KollegInnen tauschen dabei auch Materialien aus - ergänzend zu Formblättern, die auf dem Forum des AK Niedergelassene der GNP jetzt schon verfügbar sind (wie schon beim Kaschel-Pilot-Seminar 2020): Projektive Tests, publizierte andere Therapie-Materialien, Fragebögen für Exekutiv-, Gedächtnis- und emotionale Störungen, Kopiervorlagen für Patienten, Angehörige, Kostenträgern (Datenschutz, Therapie-Vertrag, Sitzungs-Protokoll etc.). Die Idee dabei ist einfach: Formalitäten genügen, um den Kopf für Spannenderes freizukriegen (schon wieder Shunt Drainage...).

➤ Die Kaschel-Fälle:

Reiner Kaschel spielt 1-2 rätselhafte Fälle aus seiner Praxis live und bringt Bilder mit – Kern- spin, Kunsttherapie, Imagery-Training.

➤ Mit KollegInnen genießen:

Nach dem Workshop kommt die Belohnung - wir bleiben beim Abendessen und tau- schen gute Gedanken und die Freude an der schlanken Praxis aus!

Zur Person:

Dr. Reiner Kaschel pendelte stets zwischen Forschung und Praxis. Forschung an den Unis Tübingen, Gießen und Osnabrück sowie der EKN in München. Ambulante, teilstationäre oder stationäre Patienten in der Psychosomatik (Windach/Ammersee), Gerontopsychiatrie (Gießen) und Neuropsychologie (Tü- bingen, Bogenhausen, RKU Ulm). Seit 2000 niedergelassen mit Praxis VT (Ebersbach) und seit 2014 (Forschungs-)Praxis für Neuropsychologie (Wendlingen/Neckar). Berufung QS-Kommission KV Ba-Wü.

Termin: 24.09.2022

Uhrzeiten: 11:00 Uhr – 18:30 Uhr

Zeitungfang: 8 Stunden (à 45 min)

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
D-97209 Veitshöchheim
(barrierefrei!)

Didaktik: Interaktiver Workshop

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 15 Personen

FE-Punkte: beantragt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der
PTK Bayern für Klinische Neuropsycholo-
gie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 02
Curr. 2017: Allgemeine Neuropsycholo-
gie (Grundkenntnisse)

Code-Nr.: FB220924A

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 199 Euro

(Schweizer Franken werden zum Tages-
kurs auf unserer Website umgerechnet)

In der Kursgebühr sind Tagungsgeträn-
ke, Snacks, ein kleiner Mittagsimbiss
enthalten.

Das ist ein – zweimal im
Jahr stattfindender - fort-
laufender Workshop, der
auch mehrfach besucht
werden kann.

